Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 350. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 21. Mai 1889.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. Mai.

* **Vom Fischmarkte.** [Wochenbericht von E. Huhndorf in Breslau.] Die Preise der verflossenen Woche stellten sich, wie folgt: Rheinsalm 2,50—3,50 M., Lachs 0,80—1,10 M., Steinbutt 0,80—1,80 M., Seezungen 1,00—1,80 M., Zander 0,50—1,20 M., Hecht 0,50—0,70 M., Barse 0,40 M., Schellfisch 0,25—0,40 M., Cabeljau 0,40 M., lebende Karpfen 0,60—1,00 M., Schleien 0,80—1,00 M., Hecht 0,90—1,00 M., Aal 1,30—1,60 M., Hummern 2,00—2,50 M. per ½ Klgr., Suppenkrebse 3,00—3,50 M., große Krebse 5,00—18,00 M. per Schock, Gebirgsforellen 0,50—2,00 M. per Stück.

+ **Plötzlicher Todesfall.** Der 44 Jahre alte Musiker Hubert Winkler, welcher in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag in Morgenau zur Tanzmusik aufgespielt hatte, fuhr am Sonntag früh 7½ Uhr mit seinem Bruder in einer Droschke nach der Stadt zurück. Unterwegs wurde der Genannte von einem Lungenschlag betroffen, so daß sein Tod auf der Stelle erfolgte.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden einem Hausbesitzer von der Schweitzerstraße 6 junge Hühner, einer Rendantenfrau von der Friedrichstraße eine Corallenbroche, einem Schlossermeister von der Neuen Schweidnitzerstraße ein französischer Schraubenschlüssel, einem Fräulein aus der Provinz eine goldene Damenuhr, gravirt „H. S. 24. 12. 88.", einer Kaufmannsfrau von der Tauentzienstraße eine goldene Broche, einem Fräulein von der Friedrichstraße ein goldenes Kreuz.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 21. Mai. Nach der „Voss. Ztg." hat bisher keine Disciplinaruntersuchung gegen den Pastor Witte stattgefunden, weil vom kgl. Consistorium die bezüglichen Beschwerden Stöckers zurückgewiesen worden sind.

Der Papst hat am 29. April an die baierischen Bischöfe ein Memorandum erlassen, worin er unter Anerkennung des versöhnlichen und höflichen Tones des Ministers Lutz die Ablehnung der meisten und wichtigsten Forderungen der Bischöfe sowie den Umstand bedauert, daß die Antwort des Ministers vielfach den Lehren der katholischen Kirche widerstreite. Der Papst fordert die Bischöfe auf, an ihren Forderungen festzuhalten.

Der Kaiser hat den Afrikareisenden Ehlers beauftragt, wieder nach Afrika zu gehen und dem Sultan Mandara seine Gegengrüße und Gegengaben zu überbringen.

Die Strikebewegung.

G. **Berlin,** 21. Mai. Eine Versammlung, welche im Saale der Philharmonie tagte und von 8000 Personen besucht war, proclamirte für Dinstag, 21., früh, den Generalstrike der Maurer für Berlin und Umgegend.

In Nürnberg striken zur Erlangung einer zehnstündigen Arbeitszeit die Zimmergesellen, in München striken die Töpfer, während die Metallarbeiter sich dazu vorbereiten. Der Brauerstrike in Hamburg ist beendet.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 21. Mai. Die Forderungen der Maurergesellen sind: Herabsetzung der Arbeitszeit auf neun Stunden, eine halbe Stunde Frühstück, eine Stunde Mittagessen, eine Stunde Vesper. Sonnabend und an den Vorabenden von Festen eine Stunde früher Feierabend, die voll zu zahlen ist, Erhöhung des Arbeitslohnes von 50 auf 60 Pfennige; vierzehntägige Kündigungsfrist.

Der Strike in Oberschlesien.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

V. **Kattowitz,** 21. Mai. Im hiesigen Kreise hat die Strikebewegung zugenommen. Es feiern hier heute neu: Ferdinand, Waterloo, Wildensteinsegen. Das Militär im Bezirk ist durch ein weiteres Bataillon aus Gleiwitz verstärkt. Concordiagrube war gestern und heut vollständig ruhig, die gestrige Ausstandsnachricht ist also falsch. Mathilde arbeitet heute wieder zur Hälfte. Im Erzrevier um Scharley herrschen jetzt auch Ausstandsgelüste.

* **Morgenroth,** 21. Mai. In der Hälfte der Gruben im Morgenrother Revier, in denen gestern gefeiert wurde, ist heute die Arbeit wieder aufgenommen worden, nämlich in den Gruben Mathilde Schlesien, Carolath, Paulus. Es striken noch: Hohenzollern und Lythandra. Weiter erstreckt sich der Strike im Kattowitzer Revier. Heut firmt der Fürstbischof in Biskupitz, morgen in Zabrze. Wenn dort auch nach der Firmung die Ruhe erhalten bleibt, hofft man, daß der Strike total beendigt ist. Bei dem Mangel an Organisationen der Arbeiter dürfte eine längere Dauer des Strikes nicht zu besorgen sein.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Der Strike im rheinisch-westfälischen Kohlenrevier.

Essen a. R., 20. Mai. Der „Rhein.-Westf. Ztg." zufolge hat die gestern in Bochum von den Delegirten der strikenden Belegschaften angenommene Resolution folgenden Wortlaut:

Die heutige Versammlung der Deputirten der Grubenarbeiter des Oberbergamtsbezirk Dortmund spricht ihr Bedauern darüber aus, daß der Vorstand des Vereins für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund trotz unseres weitgehenden Entgegenkommens nicht bedingungslos die zwischen den Deputirten Schröder, Bunte und Siegel und dem Herrn Dr. Hammacher in Berlin am 15. und 16. d. Mts. gepflogenen Verhandlungen angenommen hat, sie bedauert insbesondere aufs Lebhafteste, daß unser Vorschlag in § 3 des Berliner Protokolls, betreffend die Bildung von Ausschüssen aus der Belegschaft, bei dem Vorstande gedachten Vereins keinen Anklang gefunden hat trotz der herrlichen und beherzigenswerthen Worte unseres Allergnädigsten Kaisers, daß die Arbeitgeber dafür sorgen sollten, sich in möglichst naher Fühlung mit den Arbeitern zu erhalten. Die Versammlung genehmigt nach Lage der Verhältnisse rückhaltlos das Protokoll der Sitzung des Vorstandes des Vereins für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund vom 18. d. M. in seinen thatsächlichen auf das Berliner Protokoll bezüglichen Bestimmungen, um unser Vaterland möglichst bald von einer durch uns nicht verschuldeten Krisis zu befreien, sie spricht die Erwartung aus, daß die Grubenverwaltungen ihren patriotischen Sinn und die auf das sociale Wohl ihrer Arbeiter gerichteten Interessen baldigst nach der Richtung zur Geltung bringen, daß sie die im § 3 des Berliner Protokolls angeführten Ausschüsse als erstrebenswerthes Ziel einer Annäherung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ins Auge fassen. Die heute versammelten Delegirten der Bergleute des Oberbergamtsbezirks Dortmund empfehlen den Belegschaften am Dinstag auf allen Zechen die Arbeit wieder aufzunehmen und durch ihre Deputirten resp. Grubenverwaltung festzusetzen: 1) wie die Löhne und Gedinge erhöht werden: 2) daß für keinen Bergmann die Schicht länger als 8 Stunden dauert, daß die Ein- und Ausfahrt in der Regel nicht länger als eine halbe Stunde dauert und daß bei längerer Dauer der Seilfahrt die Zeit möglichst auf Kosten der Zeche geht; 3) daß Ueberschichten nur stattfinden: a. wenn sie zur Sicherheit des Bergwerks oder zur Sicherung von Bergleuten nothwendig sind; b. wenn solche nach vorheriger Verständigung zwischen den Grubenverwaltungen und den Bergwerken in Fällen außerordentlicher Geschäftshäufung nothwendig sind; 4) jeder Zwang zu Ueberschichten ist zu verbieten, insbesondere dem Bergmann ohne vorherige Meldung zu gestatten, zur gewöhnlichen Schichtzeit ein- und auszufahren; 5) Pulver, Oel und Gezähe ist nur zu den Selbstkosten der Zeche zu berechnen; 6) eine Maßregelung der Strikenden ist ausgeschlossen; 7) die Abkehrscheine sind gemäß § 4 des Essener Protokolls des Vorstandes des bergbaulichen Vereins einzurichten. Der Vorstand des bergbaulichen Vereins ist nach seiner Erklärung verpflichtet, für die stricte Ausführung der Bedingungen einzutreten. Bezüglich des Wagennullens, der Ordnungsstrafen, des Unternehmerwesens rc. bringen wir in Vorschlag, daß das Central-Strike-Comité über diese letzteren Punkte ein Promemoria an das königl. Oberbergamt richte, auf die baldmöglichste Beseitigung aller nach der Richtung eingerissenen Mißstände hinzuwirken suche.

Aachen, 20. Mai. Die strikenden Arbeiter der Grube „Nordstern" verlangen die Herabsetzung der Arbeitszeit auf 8 Stunden einschließlich Einfahrt und Ausfahrt, Schichtlohn für die Hauer] pro Tag 3½ Mark oder 4 Mark im Geding, für die Schlepper eine Lohnerhöhung von 20 pCt., ferner bei begründeter Versäumniß einer Schicht die Herabsetzung der Strafe auf 20 Pf. Die Verwaltung der Grube will nur mit den Bergleuten verhandeln, welche die Arbeit bisher nicht niedergelegt haben.

Chemnitz, 20. Mai. Eine Versammlung der Chemnitzer Bergleute verlief sachlich ruhig. Die Forderungen der Bergleute sind die nämlichen wie in Zwickau. Der Vorsitzende des Bergbauvereins gab entgegenkommende Erklärungen, bezeichnete aber von vornherein einen Theil der Forderungen für unerfüllbar. Der Amtshauptmann erkannte die besonnene Haltung der Bergleute an, warnte vor Ausschreitungen und erklärte sich bereit, zu vermitteln. — In Zwickau findet heute ebenfalls eine Versammlung behufs Verständigung statt, an welcher Minister Nostitz-Wallwitz, die Spitzen der Behörden, die Grubenbesitzer und das Arbeitercentralcomité theilnehmen.

Berlin, 20. Mai. Das Emin Pascha-Comité sprach in seiner heutigen Sitzung einstimmig dem geschäftsführenden Ausschuß seine volle Zustimmung zu den bisherigen Maßnahmen sowie die Hoffnung aus, das patriotische. durch freiwillige Beiträge aus der Nation ins Leben gerufene Privatunternehmen werde einen glücklichen Fortgang nehmen.

Kiel, 20. Mai. Das Manöver- und Uebungsgeschwader hatte heute Morgen den hiesigen Hafen verlassen.

München, 20. Mai. Als Vertreter des Kaisers und der Kaiserin von Oesterreich sind der Erzherzog Friedrich, als Vertreter des Königs und der Königin von Sachsen der Prinz Friedrich August und als Vertreter der Kaiserin Augusta Graf Perponcher zu den Begräbniß-Feierlichkeiten hier eingetroffen.

Schwarzenbeck, 20. Mai. Auf der Eisenbahnstrecke Schwarzenbeck-Oldesloe ist der Güterverkehr in Folge einer größeren Dammrutschung zwischen den Stationen Rohlfshagen und Oldesloe unterbrochen. Im Personenverkehr müssen die Reisenden an der beschädigten Stelle umsteigen.

Wien, 20. Mai. Der Erzherzog Albrecht besuchte gestern Mittag den Fürsten von Montenegro in seinem Hotel und machte später dem russischen Botschafter Fürsten Lobanow seine Aufwartung.

Wien, 20. Mai. Der König und die Königin von Dänemark sind heute Nachmittag in Begleitung des Herzogs und der Herzogin von Cumberland nach Gmunden abgereist. Wie die „Polit. Corresp." mittheilt, hat der König von Dänemark am Sonnabend den Minister des Aeußern, Grafen Kalnoky, in einer Privataudienz empfangen und demselben gestern im Auswärtigen Amte einen Besuch gemacht.

Budapest, 20. Mai. Abgeordnetenhaus. Bei der Berathung des Unterrichtsbudgets erklärte Csaky in einer Programmrede, auf dem Gebiete der Cultusangelegenheiten unter voller Wahrung der staatlichen und königlichen Rechte die kirchlichen und confessionellen Rechte und die individuelle Gewissensfreiheit vollständig respectiren zu wollen; auf dem Gebiete des Unterrichtswesens wolle er die energische Durchführung der Fortentwicklung der bestehenden Gesetze. Auch bezüglich des Rudolfinums sei er von den vorstehenden Gesichtspunkten ausgegangen. Bezüglich der Forderung der Autonomie der Katholiken erklärte der Minister, die Katholiken hätten staatlicherseits das Recht auf Autonomie wie die anderen Confessionen; vielleicht könnte dasselbe sogar gesetzlich garantirt werden, aber die Schwierigkeit liege darin, daß die Autonomie, wie sie die Protestanten besitzen, mit der Organisation der katholischen Kirche unvereinbar sei. Der hohe und der niedere Clerus seien selbst nicht einig.

Galatz, 20. Mai. Die internationale Donauschifffahrts-Commission begab sich zu Besichtigungszwecken auf mehrere Tage nach Sulina.

Brüssel, 20. Mai. Nach einer Meldung aus Seraing brach heute in den Kohlengruben von Marihaye ein partieller Strike aus. Die Arbeiter fordern Lohnerhöhung.

London, 20. Mai. Unterhaus. Die zweite Lesung der Bill, betreffend die Zucker-Prämien-Convention, ist auf die Tagesordnung der Sitzung vom 20. Juni c. gesetzt worden. Der Staatssecretär der Colonien, Baron Worms, erklärte, die Regierung habe die gegen die Abschaffung der Zuckerprämien gerichtete Resolution der böhmischen Zuckerproducenten gelesen. Die Regierung sei völlig durchdrungen von der großen Wichtigkeit, die Zucker-Prämien-Convention aufrecht zu erhalten, die von 7 der 8 Zuckerprämien zahlenden Mächten unterzeichnet und von der achten im Princip angenommen sei. — Der erste Lord des Schatzes, Smith, theilte mit, daß die Pfingstferien voraussichtlich vom 4. bis zum 13. Juni dauern würden.

Das Oberhaus hat die zweite Lesung der Bill, wonach den Frauen das Recht, Mitglieder des Grafschaftsraths zu werden, gewährt werden sollte, mit 108 gegen 23 Stimmen abgelehnt.

London, 20. Mai. Das Unterhaus nahm mit 183 gegen 101 Stimmen in dritter Lesung die Flottenvermehrungs-Bill an. Hierauf erfolgte ohne Abstimmung in dritter Lesung die Einnahmebudget-Bill.

Bukarest, 20. Mai. Morgen findet der feierliche Empfang des Thronfolgers im Senat statt.

Handels-Zeitung.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Franz Thiesen in Adenau. — Detaillist Heinrich Georg Lohse in Bremerhaven. — Kaufmann Moses Isaac Weil in Bremerhaven. — Firma H. E. Plesmann in Detmold. — Colonialwaarenhändler Friedrich Schmitt in Frankfurt a. M. — Diedrich Rienhöfer, Cigarren- und Pfeifenhändler in Metz. — Holzpantoffelmacher und Materialwaarenhändler Karl Gottlieb Hebert in Nossen. — Nachlass des Posthalters Martin Hindelang in Biesenhofen. — Kaufmann C. F. Wernert in Strassburg i. E.

Schlesien: Nachlass des Kaufmanns Hermann Bienert in Reichenbach i. Schl., Verwalter: Gustav von Einem, Anmeldefrist: 8. Juni.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Gebrüder Kroner in Berlin, Gesellschafter sind die Kaufleute Siegfried und Hugo Kroner, letzterer gegenwärtig noch in Breslau. — J. Breuer in Bunzlau. — Gräflich Frankenberg'sche Porzellanfabrik zu Tillowitz, Inhaber Kaufmann Erhard Schlegelmilch.

Breslau. Wasserstand.

20. Mai. O.-P. 5 m 15 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 45 cm. über 0.
21 Mai. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 35 cm. über 0.

Marktberichte.

Breslau. 21. Mai, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen mehr Kauflust, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,60—17.00—17,60 Mk., gelber 15,50—16,90—17,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Klgr. 13,80—14,20 bis 14,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 14,10—15,40, weisse 15,40 bis 16,40 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Klgr. 14.00—14,40—14,80 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13.50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 12,50—13.50 bis 15,00 Mark, Victoria 14.00—15.00—16.50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18.00—18.50—19.00 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 13 00—14.00—15.00 Mark.

Lupinen mehr beachtet, per 100 Kilogramm gelbe 7.50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Rapskuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—15½ Mk., September October 14½—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Kleesamen schwacher Umsatz. rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,75—25,25 Mk., Hausbacken 21.75—22.25 Mk., Roggen-Futtermehl 10.00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 4,20—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Berlin, 20. Mai. [Producten-Bericht.] Weizen loco still, Termine matter. Gek. 250 To. — Roggen loco wenig belebt, Termine matt. Gek. 750 To. — Hafer loco behauptet, Termine wenig verändert. Gek 350 To. — Roggenmehl still. Gek. 250 Sack. — Rüböl behauptet. Gek. 400 Ctr. — Spiritus matt. Gek. 50er 50000 Liter, 70er 60000 Liter.

Weizen loco 177—189 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai, Mai-Juni 184¾ M. bez., Juni-Juli 184½—184 M. bez., Juli-August 184¾—184½ M. bez., September-October 182½—183¼—182¾ M. bez. — Roggen loco 138—148 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, russischer 143½ M. ab Boden bez., guter inländ. 144½ M. ab Bahn bez., Mai und Mai-Juni 142—141½ M. bez., Juni-Juli 142½—142 M. bez., Juli-August 143½—143 Mark bez., September-October 145—144¼ Mark bez. — Mais loco 115 bis 125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 114½ M. bez., September-October 116½ M. Br. — Gerste loco 126—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 146—148 Mark, mittel und guter schlesischer 146—149 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 146—150 M., fein preuss., schles. und pommerscher 151—158 M. ab Bahn bez., Mai 147 bis 146¾ M. bez., Mai-Juni 143½ Mark bez., Juni-Juli 142½ M. bez., Juli-August 139¼ M. bez., September-October 134¼—134 M. bez. — Erbsen. Kochwaare, 162—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 143 bis 160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,75 M., Nr. 0: 21,50—20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,50 bis 20,50 Mark, Nr. 0 und 1: 20,25—19,25 Mark, Mai-Juni und Juni-Juli 20,20 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 53,6 M. bez., Mai 54,2 M. bez., Septbr.-October 53,8—53,7—54—53,8 Mark bez., October-November 53,9 bis 54 M. bez., November-December 54,3—54,4—54,2 M. bez.

Petroleum loco 23,2 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,7—55,5 M. bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 54,2—54,1 M. bez., Juli-August 54,6 M. bez., August-September 55,1—55 M. bez., September-October 55,2—55,1 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,8—35,5 M. bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 34,7 bis 34,5 M. bez., Juli-August 35,2—35 M. bez., August-Septbr. 35,3—35,6 bis 35,2—35,3 M. bez., Septbr.-October 35,4—35,6—35,4 M. bez., Octbr.-November 34,8—34,6 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 23,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 22,40 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 184 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 141¾ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 147 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,25 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 54,2 M. per Fass, für Spiritus (50er) auf 54,1 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 44,7 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Posen, 20. Mai. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Das Angebot sämmtlicher Cerealien blieb am heutigen Wochenmarkte schwach, Roggen und Weizen in guter Qualität konnten bei besserer Kauflust zu festen Preisen schlankes Unterkommen finden. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 18,10 bis 17,40—16.20 M., Roggen 13,80—12,90—12,20 M., Gerste 13,20—12,90 bis 11,40 Mark, Hafer 13,90—13—12,50 M., Kartoffeln 2,20—1,80 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 20. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 67, —. 5% priv. türk. Obligationen 457, 50. Banque ottomane 555, —. Banque de Paris 760, —. Banque d'escompte 541, 25. Credit foncier 1342, 50. Credit mobilier 452. 50. Panama-Kanal-Actien 57,50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 52,50. Rio Tinto 279. 30. Suezkanal-Actien 2362, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122¹/. Wechsel auf London kurz 25. 18½. 3% Rente 87, 47½. 4%

unific. Egypter 465, 93. 4% Spanier äussere Anleihe 76 1/2. Meridional-Actien 790, —. Cheques auf London 25, 20. Träge.
Comptoir d'escompte 77. 4% Russen de 1889 92, 70.

London, 20. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76 1/8. 5% priv. Egypter 103 3/4. 4% unif. Egypter 92 3/8. 3% garant. Egypter 102 1/4. Convertirte Mexikaner 41. 6% consol. Mexikaner 97 1/2. Ottomanbank 12. Suezactien 94. Canada Pacific 57 1/4. Englische 2 3/4% Consols 99 1/8. Silber —. Platzdiscont 1 5/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 94 1/4. De Beers Actien neue 15 3/4. Rio Tinto 11. Rubinen-Actien 1 1/4 Agio. Ermattend.

London, 20. Mai, Nachmittag 6 Uhr — Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. 2 3/4% Consols 99 1/4. Convert. Türken 16 3/4. 1873er Russen 103 1/4. Italiener 97 1/4. 4% ungar. Goldrente 88 1/8. 4% unific. Egypter 92 1/4. Ottomanbank 12 1/8. Silber 42 1/4. 6% consol. mexican. Anleihe 97 1/4. Priv. Egypter —. Suezactien —.

London, 20. Mai. In die Bank flossen heute 131 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 20. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 268 1/2. Franzosen 211 7/8. Lombarden 100 7/8. Galizier 178 3/4. Egypter 94, 25. 4% Ungar. Goldrente 88, 75. 1880er Russen 94, 70. Gotthardbahn 152, 90. Disconto-Commandit 240, 50. Mainzer 130, 20. Dresdener Bank —. Laurahütte —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 20. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 465. Pariser Wechsel 81. 25. Wiener Wechsel 173. 70. Reichsanleihe 108, —. Oesterr. Silberrente 74. 60. Oest. Papierrente 74, 60. 5% Papierrente 87. 30. 4% Goldrente 94, 70. 1860er Loose 129, —. Ungar. 4% Goldrente 89, —. Italiener 97, 80. 1880er Russen 95, —. II. Orient-Anl. 67, 60. III. Orient-Anleihe 68, 40. 4% Spanier 77, —. Unific. Egypter 94, 60. Conv. Türken 17, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 80. 5% serb. Rente 87, 70. Serb. Tabaksrente 88, 90. 5% amort. Rumänen 97, 90. 6% conv. Mexikan. Anl. 96, 60. Böhm Westbahn 289 3/8. Central-Pacific 112, 40. Franzosen 212 3/8. Galizier 178 7/8. Gotthardbahn 153, 20. Hessische Ludwigsbahn 128, 60. Lombarden 101 5/8. Lübeck-Büchener 198. —. Nordwestbahn 165 7/8. Creditactien 269 5/8. Darmstädter Bank 173, 40. Mitteld. Creditbank 113. 80. Reichsbank 132. 90. Disconto-Commandit 241. 80. Dresdener Bank 159, 40. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 141, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 82, 40. 4 1/2% Portugiesen 99. 30. Siemens Glasindustrie 164, 10. Elbethalbahn 191, 75 (ca. 7 Fl. höher als Sonnabend). Günstig.
Privatdiscont 4 5/8%.
Nach Schluss der Börse: Creditactien 268. Franzosen 211 1/2. Galizier 179. Lombarden 100 7/8. Egypter 94, 60. Disc.-Commandit 240, 70. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 20. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, 10. Silberrente 74, 70. Oesterr. Goldrente 95, 20. Ungar. 4% Goldrente 89, 20. 1860er Loose 129, 50. Italienische Rente 97, 60. Creditactien 268, 25. Franzosen 527. —. Lombarden 251, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, 70. 1883er Russen 112, 70. 1884er Russen 97, 90 II. Orient-Anleihe 65, 50. III. Orient-Anleihe 66, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 175. 50. Disc.-Commandit 240, 20. H. Commerz-Bank 135, 50. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 176, 60. Gotthardbahn 153, 20. Lübeck-Büchener Eisenbahn 197, 20. Marienb.-Mlawka 75, 40. Mecklenburger Fr.-Fr. 169, —. Ostpr. Südbahn 112, 70. Untereibische Pr.-A. —, —. Laurahütte 126, —. Nordd. Jute-Spinnerei 149, 50. A.-C. Guano-Werke 143, —. Privatdiscont 1 1/2%. Hamb. Packetf.-Actien 158, 80. Dyn.-Trust-Actien 118. Ziemlich fest.

Amsterdam, 20. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Marknoten 58, 90. Russische Zollcoupons 191 1/8. Hamburger Wechsel 58. 75. Wiener Wechsel 100. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 20. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	17.	20.	Cours vom	17.	20.
Wechsel London 3 M.	93 35	93 50	Russ. 4 1/2% Boden-		
do. Berlin 3 M.	45 65	45 70	Credit-Pfandbriefe	146 1/2	146 1/4
do. Amsterdam 3 M.	77 40	77 30	Grosse Russ. Eisenb.	241	241
do. Paris 3 M.	36 90	36 07 1/2	Kursk-Kiew-Actien	353 1/2	353
1/2-Imperials	7 50	7 50	Petersb. Discontobk.	708	718
Russ. 1864er Pr.-Anl*	271 1/2	272 1/2	Petersb. intern. Hdlsb	563 1/2	561
do. 1866er Pr.-Anl*	245 1/2	247	Petersburger Privat-		
do. 1873er Anleihe	148 3/4	148 3/4	Handelsbank	375 1/2	375
do. II. Orient-Anl.	100 3/8	100 1/4	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	100 3/4	100 5/8	Handel	263	260 1/2
do. 6% Goldrente	148	148	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 4proc. inn. Anl.	86 1/4	86 1/8	Privat-Discont	5	5

* Gestempelt.

Newyork, 20. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 17 1/2. 4% fund. Anleihe 1877 129 3/8. Erie-Bahn 28 3/8. Newyork-Centralb. 107 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 110 1/4. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 1/8. Baumwolle in New-Orleans 10 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 85. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 75. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats 81 1/4. Pipe line opening —. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 83 1/4. Weizen per Mai 81 1/2, per Juni 82, per Juli 82 7/8. Mais (old mixed) 42 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) nom. 6 1/4. Kaffee Rio 18 5/8. Schmalz loco 7, 12. Rothe & Brothers 7, 50. Kupfer nom. Getreidefracht 2 3/4.

Liverpool, 20. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 20. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner träge, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 5 63/64 Käuferpreis, Juni-Juli 5 63/64 do., Juli-August 6 Verkäuferpreis, August-September 5 61/64 Käuferpreis, Septbr.-October 5 43/64 do., October-Novbr. 5 17/32 Verkäuferpreis, Novbr.-Decbr. 5 31/64 Käuferpreis, Decbr.-Januar 5 15/32 d. do.

Wien, 20. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 6, 95 Gd., 7, 00 Br., per Herbst 7, 38 Gd., 7, 43 Br. Roggen per Mai-Juni 5, 95 Gd., 6, 00 Br., per Herbst 5, 95 Gd., 6, 00 Br. Mais per Mai-Juni 4, 95 Gd., 5, 00 Br., per Juli-August 5, 07 Gd., 5, 12 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 70 Gd., 5, 75 Br., per Herbst 5, 66 Gd., 5, 71 Br.

Pest, 20. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Mai-Juni — Gd., — Br., per Herbst 7, 07 Gd., 7, 08 Br. Hafer per Herbst 5, 22 Gd., 5. 24 Br. Mais per Mai-Juni 4, 60 Gd., 4. 62 Br., per Juli-August 4, 77 Gd., 4, 79 Br. Kohlraps per August-September —. — Wetter: Schön.

Petersburg, 20. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 44, 50. Weizen loco 11, 25. Roggen loco 6, 30. Hafer loco 4, 00. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 75. — Wetter: Kalt.

Paris, 20. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per Mai 23, 10, per Juni 23, 25, per Juli-August 23, 30, per September-December 22, 75. Mehl matt, per Mai 52, 40, per Juni 52, 75, per Juli-August 53, 30, per Septbr.-Decbr. 52, 25. Rüböl weichend, per Mai 56, 00, per Juni 56, 25, per Juli-August 56, 75, per Septbr.-Decbr. 57, 50. Spiritus fest, per Mai 41, 50, per Juni 42, 00, per Juli-August 42, 50, per Septbr.-Decbr. 42. 25.

London, 20. Mai. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Sich aufheiternd.

London, 20. Mai, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 11. bis zum 17. Mai: Englischer Weizen 3573, fremder 41 250, englische Gerste 1155, fremde 4054, englische Malzgerste 13 867, fremde —, englischer Hafer 613, fremder 82 154 Qrts. Englisches Mehl 17 350, fremdes 15 585 Sack und — Fass.

London, 20. Mai. Chili-Kupfer 39 7/8, per 3 Monat 39 3/4.

Glasgow, 20. Mai. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8600 gegen 8700 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 20. Mai, Nachm. Bancazinn 56.

Antwerpen, 20. Mai. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste ruhig.

Antwerpen, 20. Mai, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/4 bez., 16 3/8 Br., per Mai 16 3/8 Br., per Juni 16 3/8 Br., per Septbr.-Decbr. 17 5/8 bez. u. Br.

Hamburg, 20. Mai, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 80 Br., 6, 65 Gd., per August-Decbr. 7, 20 Br., 7, 10 Gd. — Wetter: Warm.

Bremen, 20. Mai. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 40 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 20., 21.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 20°,8	+ 18°,6	+ 16°.9
Luftdruck bei 0° (mm)	748.0	748.7	750.4
Dunstdruck (mm)	10.8	7.2	7.3
Dunstsättigung (pCt.)	59	46	52
Wind (0—6)	still.	NO. 1.	SO. 2.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 19,9.

Gestern Nachmittag Regentropfen.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. Mai 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,22 G	16,235 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,47 bz	20,455 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	173,10 bz	173,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	218,30 bz	218,30 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzG	324,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.25 bz	108.10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104,25 bzG	104.25 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107.00 bzG	107.00 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	105,00 bz	105.00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.75 G	101.50 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101.60 G	101.50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103 20 bzG	103.20 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	103,00 G	103.25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104.00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,10 B	102,10 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101.90 G	102.10 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.30 bzG	105.40 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.25 bzG	105.25 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,00 bz	95.00 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,40 G	104.40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96.90 G	96,80 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	103,70 G	104.00 B
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	103.50 G	103.50 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 B	99,70 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	113,60 G	113,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103.50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	107,25 B	107,10 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106.00 G	106.75 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103.50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	110,50 B	110.40 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,50 G	105.90 bz
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,75 G	104.90 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,70 bzB	99,70 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	113.50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108.40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.50 G	108.40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	116,00 G	115,90 G
dto. dto.	4	vsch.	103.25 bzG	103.20 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 bz	113.75 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,50 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,20 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101.40 G	101.40 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	119,25 G	119,00 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,25 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99.80 bzG	99,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,90 G	99,90 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	105,20 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,25 G	112.25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,50 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,25 bzB	101.20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96.80 bz	96,80 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97.00 bz	97.20 bzB
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	97,40 bzG	97.50 bz
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	— —	112,70 bzG
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	94.60 bz	94.60 bz
dto. Tribut-Anleihe	4 1/2	10/4 u 10	96.25 bzG	96.00 G
dto.	4 1/2	20/6 u 12	102.50 G	102 60 G
Griechische Anl. v. 81–84	5	1/1 1/7	94.70 bz	94,70 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,70 bzB	97,80 ebz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	98,40 ebz	98,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,90 ebz	94.80 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	74.50 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	87.50 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	74,50 bzG	74,70 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65.20 bzG	65,30 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,90 bz	59,00 bzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,50 bzB	99,50 bzG
Portug. Staats-Anl. von 1884	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,60 bzG	107,75 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,25 bzB	98,25 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	103,00 B	102,90 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	95,00 bzG	95,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	116,00 B	116,30 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,10 bzG	103,20 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	94,70 bz	94,80 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,50 bz	67,60 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,20 bz	68,40 ebzB
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	58,40 G	58,30 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	99,40 bzG	99,25 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,50 bzB	88,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	92,70 bz	92,70 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,50 B	89,90 bz
Schwed Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,10 G	103,90 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	87,50 bz	88.25 bzB
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	89.50 B	89,40 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17.10 G	17.30 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84.70 bz	84.50 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	76.00 bz	76,25 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89.00 bz	89.25 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	99,00 B	99.00 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	84,30 B	84,50 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,50 bzB	146.50 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147.50 G	148.10 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	50.10 bzG	Ziehung
Braunschw. 20 Thlr. Loose	—	—	109.60 bz	109.60 bzG
Bukarester Loose	—	—	47.25 B	47.25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	147.00 bzB	147.00 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137.50 G	137,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55.50 bzG	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	117.90 bz	118,00 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	114.50 B	114.50 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	153.00 G	153.75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	339.50 bzB	339.00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	141.20 B	141,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20.25 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	133.60 G	134.75 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.50 bz	27,70 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329.70 bz	329,50 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	128.25 bz	128.50 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	322.00 bz	323.00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.50 bz	136.00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	175.10 bz	174.50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	111,50 bz	111.80 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	183,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	166.50 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	76.50 bz	78.00 bz
Ungarische Loose	—	—	262,00 bzG	262,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 25.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	71,75 bzG	71,90 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	122,80 G	122.80 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	129,50 bzG	129.60 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	123,00 bzG	122,90 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	119.60 bzG	119.90 bzG
Weimar-Gera	3	3 1/3	1/1	97,75 bzG	97,80 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	69,50 bz	70,00 bz
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	99,00 bz	99,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	47.60 bz	47,80 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	111,75 bzG	112,50 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	241,50 bzG	241,10 ebzG
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	201,20 bz	201,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	125,25 bz	128,60 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	80,50 ebzB	81,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	172,60 bz	172,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,40 G	101,50 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	83,10 B	83,00 B
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	118,00 bzG	116,40 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,30 bzG	27,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	144,00 bzB	144,50 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	199.75 bz	199.75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	89.60 bz	90,00 bzG
Gotthardbahn	5	6	1/1	156.10 bzG	156,50 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	101.40 bz	102,00 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69,80 bz	70,00 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	103,00 bzG	105.00 bzG
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	159,60 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	122.70 bzB	122,80 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	67,25 bz	67,40 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	— —	105.75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	— —	82,80 G
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	5	1/1	97,00 bz	98.80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	54.75 bz	56.20 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	37.75 bz	38.00 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	72,30 bzG	73,00 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129,75 B	129.50 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	87.40 bz	87.40 bz
SchweizerCentralbh.	5	5 3/4	1/1	138,00 bz	138.50 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	— —	122,30 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	110,00 bzB	111,00 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	38,00 bzG	38,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	269,00 ebzB	267,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,60 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	102,50 G	102.60 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104.00 B	103,80 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,10 G	104.10 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,60 G	104.70 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 B	104,10 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	101,90 G	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,60 G
dto. G.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	102.50 G	102.60 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,50 G	102.60 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104.00 G	104,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.60 bzG	104.75 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	90,25 bzG	90.25 ebzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	91.40 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	109,00 B	109,00 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,75 B	102.40 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	87.80 G	88.00 B
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,40 bzG	60,50 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	60,40 G	— —
Kaiser-Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	101.40 bzG	101.70 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.60 bzG	87.70 B
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	82.30 bzG	82.50 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72.20 B	72.20 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79.40 bzG	79,40 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	70.00 B	69.10 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,40 G	84.40 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.90 G	83.20 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,60 bzG	102.60 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,80 bzB	92.90 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,10 B	92,10 ebzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.00 ebzG	64.20 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,00 bz	103,05 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.10 bz	99.30 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.60 G	86,90 ebzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 B	102,00 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	86.10 bz	86.60 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,00 G	100.80 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97.80 bzG	98.00 bzB
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,80 bz	101,20 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	103,50 bzG	103,50 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99,30 G	99.60 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,90 bzB	94.00 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	66,80 B	67,00 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96,00 bzG	96.10 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.80 bz	100.90 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89.30 bz	89,30 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.60 bzG	101.60 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102.00 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102.00 bzG	102.00 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102.00 bzG	102.10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92.60 G	93.00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	75.10 bz	75.25 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	93.70 bzG	94.25 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64.40 bzB	64.50 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108.60 G	108.50 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112.20 G	112.00 ebzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,20 bzG	92.20 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.00 bzG	113.75 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105.70 G	105.50 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	114.00 B	113,70 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	80.00 bz	75.00 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115.60 bzG	115.70 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103.90 G	103 80 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	116.10 bz	115.50 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111.75 G	111.90 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,90 B	98,80 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82 75 G	83.90 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	85,50 bzB	84,80 bz
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	127,10 G	127,25 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	178,10 bzG	178,10 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	99.75 bzG	99.80 G
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	114.50 bzG	114,10 bzG
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	110,75 bzG	110,75 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	171,00 bz	172,75 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	174.00 bzG	175,00 ebzB
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	139.10 bz	139.25 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	118.50 G	118.75 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	241,00 bzG	241.90 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	158.90 bzG	158,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	93,00 bzG	92,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	96.00 bzG	96.00 bzG
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	116.80 G	114.75 bz
Internationale Bank	—	—	1/1	125.25 bzG	125.50 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	201,00 bzG	201.75 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9,90 G	9,75 bzG
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	145.90 bz	146,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5.4	4,9	1/1	119.75 G	120,25 bzG
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	113.75 bzG	114,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	138,00 B	137,90 bz
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	176.80 bzG	177,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	95.25 bzG	91,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	189.50 bz	194,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,00 G	46,60 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	117.10 G	117,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	127,40 bzG	127,40 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	150.40 bzG	150.50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	114.25 bzG	114.25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	125.75 bzG	125,75 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	132,20 bz	132,50 ebzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	69,10 bz	69,30 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	112,10 G	112,60 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	134,75 B	134,75 bzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	184.90 bz	181.90 bz
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	108,00 bzB	107,00 bzB
Archimedes	10	—	1/7	143.60 bzG	142,50 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	278,00 bz	277,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	— —	119.80 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	156,75 bz	156,75 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	208,50 bz	206.00 bz
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	208.75 bzB	207.00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	83,80 bzG	83,00 B
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	100,00 G	99,25 bzG
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	152.60 G	154,00 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	177,00 bzG	177,25 bz
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	74,10 bz	74,70 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	— —	— —
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	86,90 bz	88,40 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	109,00 bzG	108.10 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	176,50 bz	177.10 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	186,25 bzG	185,50 G
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	770,00 B	— —
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	162,00 G	162,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	190,10 bzG	189,40 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	313.60 bzG	314,50 bzB
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	172,75 G	171.90 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	59,50 ebzB	59,90 bz
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	139.25 G	139.75 bzB
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	154.00 bz	154,10 G
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	131.00 bzB	128.10 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	174.70 bz	175,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	164,75 bz	164,00 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	101,25 bzG	101,75 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	205.25 bzG	204,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	148,10 bz	147,50 bz
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	125,90 bz	125,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	120,10 G	121,00 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	141,90 bzB	140,90 bz
Schering	24	18	1/1	304,00 ebzB	305.75 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	133,40 G	133,00 bz
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	115,50 G	115.50 G
dto. Kohlenwerk	0	—	1/7	55,00 bzG	54,40 bz
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	215,30 bzG	215,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	170.60 bz	170,10 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	171,00 bz	170,10 bzG
Schoneb. Schlossbr.	15	—	1/10	378,00 bzG	385,00 ebzG
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	234,00 bzG	234,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	99,75 bzB	99,40 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	151,00 bzG	151,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2130 B	2135 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 20.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105.10 B	105,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116,25 G	115,75 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,75 G	102,75 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 18.	vom 20.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	169,65 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	169,00 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	81.15 bzG
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	— —	20,475 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	— —	20,89 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,25 bz
New-York vista.	5	— —	418,50 B
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	217,25 bz	217.40 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	215,05 bz	215,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172,95 bz	172.95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	172,00 bz	172.40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80.10 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	81.00 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	217,90 bz	217,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 1/2% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	88,62	— —
Russische Anl. 1880	94,75	— —
dto. dto. 1884	103,00	— —
Disconto-Command.	240,25	— —
Dortmunder Union	89,25	— —
Laurahütte	127,00	— —
Oesterr. Credit	167,75	— —
Franzosen	105,75	— —
Lombarden	55,50	— —
Russische Noten	217,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.